

Sitzung	Kulturausschuss - öffentlich - 19.06.2018
Beratungspunkt	Donaueschinger Musiktage - Rückblick 2017, Vorstellung Saison 2018 und Sonderfinanzierung
Anlagen	1
Kontierung	
vorangegangene Beratungen	

Erläuterungen:

1. Donaueschinger Musiktage 2017. Ein Rückblick in Zahlen

Die Musiktage 2017 hatten drei Hauptthemen: 1. Die Gleichberechtigung in der Neuen Musik, 2. alte und neue Konzertformen auf dem Prüfstein und 3. die Auseinandersetzung mit den technischen Herausforderungen in unserem Leben.

Die Musiktage 2017 dauerten von Donnerstag, 19.10.2017, 18.00 Uhr (mit der Vernissage im Museum Art.Plus) bis Sonntag, 22.10.2017, dem Abschlusskonzert in der Baarsporthalle. Es fanden in diesem Zeitraum 47 reguläre Veranstaltungen statt, davon waren 19 kostenpflichtig. Darüber hinaus gab es ein reichhaltiges Rahmenprogramm, angefangen von SWR2 Cluster, einem Angebot der vhsbaar, Workshops bis hin zum Nachwuchsprogramm Next Generation.

Nicht wenige Konzerte fanden zeitgleich statt, manche gab es mit 1-2 Wiederholungen über einen Tag verteilt. Mitunter wurde es zeitlich eng wegen der nah beieinander liegenden Veranstaltungen, fast zeitgleichem Abbau und Aufbau, dazu Proben, Vorbereitung von Hörfunk- und Fernsehaufnahmen an den insgesamt 13 Spielstätten. Zu diesen zählten die drei Säle der Donauhallen, die Baarsporthalle, das Museum Art.Plus, das Offizierskasino auf dem Konversionsgelände sowie die Sporthallen der Realschule, der Erich Kästner-Schule und der Gewerblichen Schulen. Klanginstallationen gab es im Zwei.Raum des Museums Art.Plus, in den Fürstenbergischen Sammlungen und im Fürstenbergischen Schlosspark. Zu „Kommodengesprächen“ mit den Komponisten der Musiktage 2017 wurde in die Alte Hofbibliothek eingeladen. Die Workshops von Bill Dietz („L'École de Claque“), in denen historische Applaus-Situationen der Donaueschinger Musiktage eingeübt wurden, fanden ihren Platz in der Stadtbibliothek.

Es waren mit dem Kasino teilweise Veranstaltungsstätten ausgewählt, die mit hohem Einsatz durch die Technischen Dienste, durch die technisch-künstlerische Crew von Thomas Obeth (Firma ToPro) sowie durch das Projektmanagement der Musiktage einen alles andere als gewöhnlichen Aufführungsort vorbereiten musste.

Es gab 20 Uraufführungen. Es wurden Stücke von 17 Komponisten und neun Komponistinnen aus 18 Ländern aufgeführt. Ungezählt bleiben die vielen Mitwirkenden auf und hinter der Bühne.

Es gab 103 Presseakkreditierungen von Journalisten u.a. aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Norwegen und Portugal.

Berichterstattung, Besucher & Auslastung

Von den Musiktagen wurde in 52 Medien berichtet. Darunter waren:

- die Rundfunkanstalten SWR, BR, SR, RBB, WDR, DLF, SRF, ORF, HR, DLR, NRK (Norwegischer Rundfunk),
- Tages- und Wochenzeitungen, z.B. die Stuttgarter Nachrichten, Badischen Neuesten Nachrichten, Neue Osnabrücker Zeitung, Neue Zürcher Zeitung, Badische Zeitung, Ludwigsburger Kreiszeitung, Badische Zeitung, Fuldaer Zeitung, Stuttgarter Zeitung, FAZ, Süddeutsche, DIE ZEIT sowie der Mannheimer Morgen, Südkurier, Reutlinger Generalanzeiger
- Fachzeitschriften, wie z.B. Dissonance, MusikTexte, Positionen, Saiten, Neue Zeitschrift für Musik, Neue Musikzeitung, Schweizer Musikzeitung
- sowie Verlage, z.B. Schott Music & Media

Die Besucher der Musiktage kamen aus 19 Ländern, z.B. Österreich, Schweiz, Frankreich, Luxemburg, Norwegen, Dänemark, Großbritannien, Niederlande, Belgien, Polen, Portugal, Spanien, Italien, Slowenien, USA, Kanada, Japan.

Die Eintrittspreise zu den Konzerten lagen moderat zwischen 7 € und 28 €. Viele Angebote waren kostenfrei.

Die Gesamtkapazität aller Veranstaltungssäle umfasste ca. 7.500 Plätze. Die Zahl der Besucher lag bei ca. 7.200. Das ist, die technischen Sperrungen abgerechnet, eine Auslastung von ca. 96%. Es wurden ca. 3.400 Tickets verkauft. Die Freikartenquote lag bei ein wenig über 50%. Die Einnahmen durch den Ticketverkauf betragen ca. 55.000 €.

Projektförderung 2017 in Zahlen

Die Donaueschinger Musiktage sind durch die Kulturstiftung des Bundes als kultureller Leuchtturm eingestuft und erhalten, so im November 2016 durch den Stiftungsrat der Kulturstiftung beschlossen, eine Förderung bis zum Jahr 2022 – also bis über das 100-Jahres-Jubiläum 2021 hinaus.

Kulturstiftung des Bundes 2017-2022 jährlich	252.000,00 €
Ernst von Siemens Musikstiftung 2017-2019 jährlich	120.000,00 €
Land Baden-Württemberg	209.700,00 €
Südwestrundfunk	170.000,00 €
Stadt Donaueschingen	80.000,00 €
Stadt Donaueschingen, Sachleistungen	40.000,00 €

2. Vorstellung Saison 2018

Im Auftrag des Künstlerischen Leiters Björn Gottstein, berichtet Frau Kerstin Rüllke von den Vorbereitungen der Musiktage-Saison 2018.

Die Donaueschinger Musiktage finden vom 18. bis 21. Oktober statt und werden wieder mit einer Vernissage im Zwei-Raum und anschließenden Podiumsdiskussion im Museum Art.Plus eröffnet.

Ein Thema der Musiktage-Ausgabe 2018 heißt „Beziehungen“: In der Podiumsdiskussion zum Saisonstart unterhalten sich eine Komponistin, ein Manager, ein Intendant und eine Kuratorin über „Vitamin B – Beziehungen im Musikleben“. Im Abschlusskonzert spielen Beziehungen auch eine zentrale Rolle: Das Konzert bestreiten die SWR Big Band, das SWR Vokalensemble und das SWR Symphonieorchester gemeinsam. Ergänzt werden die Musiker um Filmaufnahmen aus dem SWR-Archiv, auf denen die Klangkörper in historischen Aufnahmen zu sehen und zu hören sind. Das weitere Programm ist der Anlage zu entnehmen.

Statt 13 Spielstätten wie im vergangenen Jahr finden die Konzerte der diesjährigen Saison an nur 8 Orten statt: dem Museum Art.Plus, den drei Sälen der Donauhallen, den Sporthallen von Realschule, Erich Kästner-Schule und Fürstenberg-Gymnasium sowie der Christuskirche.

Hinzu kommt in diesem Jahr als Festivalschwerpunkt Internationale Klangkunst mit Künstlern aus Bolivien, Taiwan, Ägypten, Marokko und der Schweiz: Bespielt werden u.a. das Museum Art.Plus, das Fischhaus im Fürstenbergischen Park, die Alte Molkerei, der Gewölbekeller in der Alten Hofbibliothek (Stand: 04.06.2018).

Außer den bereits 2017 aktiven Förderern des Festivals kommen in diesem Jahr noch dazu der DAAD, die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia und Bromberger Packungen.

3. Sonderzuschuss

Die Einnahmen und Ausgaben für die Organisation der Donaueschinger Musiktage laufen über die Konten der Gesellschaft der Musikfreunde. Sie werden dabei getrennt von den Ausgaben und Einnahmen der Musikfreunde verrechnet. Die einzige Ausnahme sind die Steuern und Sozialabgaben und die Steuerberatungs- und Buchhaltungskosten der Musiktage. Sie wurden bisher allein von den Musikfreunden getragen und nicht an die Musiktage weiterverrechnet. Seit dem Jahr 2014 ist in diesem Bereich eine deutliche Steigerung feststellbar.

Die Ursache, weshalb die Kosten vom Verein nicht an die Musiktage weitergegeben wurden, liegt möglicherweise daran, dass die Förderverträge für die Musiktage eine Projektförderung beinhalten, weshalb Betriebskosten des Vereins, dazu gehören die laufenden Kosten für Buchhaltung und Steuerberatung, die Sozialabgaben für Helfer der Donaueschinger Musiktage und die Steuern nicht im Rahmen dieses Fördervertrags abgerechnet werden können. Dies erklärt allerdings nicht, warum frühere Ausgleichsmechanismen, wie etwa die Umsatzsteuerrückerstattungen, die den Musikfreunden bis 2013 verblieben, seit dem Jahre 2014 nicht mehr praktiziert wurden. Der Verein muss vielmehr seither steigende Kosten allein tragen, einzig aus den Ticketeinnahmen von Veranstaltungen der Reihen Klassik und >>die neue reihe<< sowie dem für die Gestaltung des Kulturprogramms gedachten jährlichen städtischen Zuschuss.

Er ist mittlerweile dadurch an die Grenzen seiner finanziellen Leistungsfähigkeit geraten. In einer vom Präsidenten der Gesellschaft der Musikfreunde Dr. Andreas Wilts einberufenen Sitzung am 19.04.2018 wurde daher zusammen mit dem Künstlerischen Leiter der Donaueschinger Musiktage Björn Gottstein, der Geschäftsführerin des Vereins Kerstin Rüllke und dem Vorstandsmitglied Heinz Bunse einvernehmlich beschlossen, die Verteilung der Kosten zukünftig streng nach dem Verursacherprin-

zip vorzunehmen. Bei dieser Sitzung war der Kämmerer Georg Zoller als Vertreter von Herrn Oberbürgermeister Pauly anwesend.

Dass die Musiktage dem Verein für den Zeitraum 2014 bis 2017 Kosten rückerstattet, muss ausgeschlossen werden, da die Abrechnungen jährlich erfolgen und abgeschlossen sind. Nach Aussage von Herrn Gottstein sind die künstlerischen Planungen der Musiktage für die Saison 2018 derart fortgeschritten, dass eine Berücksichtigung der zusätzlichen Kosten in der Kalkulation unmöglich ist.

Es besteht aber die dringende Notwendigkeit, das dem Verein entstandene Defizit auszugleichen, weshalb die Gesellschaft der Musikfreunde die Stadt Donaueschingen um finanzielle Unterstützung in Form eines Sonderzuschusses bittet. Angaben zur Höhe der Kosten können zum heutigen Zeitpunkt nicht gemacht werden, sondern erst nach Vorlage des Jahresabschlusses.

Ein Antrag der Gesellschaft der Musikfreunde mit detaillierter Erläuterung wird voraussichtlich am 24.07.2018 in der Gemeinderatssitzung vorgelegt.

1
2
3
4
5
7
BM

Beschlussvorschlag:

1. Rückblick Saison 2017
Der Kulturausschuss nimmt den Rückblick auf die Donaueschinger Musiktage 2017 zur Kenntnis.
2. Vorstellung Saison 2018
Der Kulturausschuss nimmt die Vorschau auf die Donaueschinger Musiktage 2018 zur Kenntnis.
3. Sonderzuschuss
Der Kulturausschuss nimmt die Information über die finanzielle Situation des Vereins zur Kenntnis.

Beratung: